

2039

Tag und Nummer siehe Innenseite

WETTERKARTE

des Reichswetterdienstes

Ausgabeort: Dresden

Druck und Verlag: Wetterdienst Dresden, Flughafen. Fernruf 52161 u. 60510
Verlagsort: Dresden

Die Wetterkarte erscheint täglich 13 Uhr. Bestellungen nimmt jedes Postamt entgegen. Auch Besondere über unregelmäßige Zustellung sind nur bei der Post vorzubringen. Bezugspreis der Wetterkarte monatlich 1,50 RM ausschließlich Postteilgebühr.

Fernmündliche Auskünfte über die Wettervorhersage erteilt das Telegraphenamt in Dresden. Fernruf 24551 oder 75651. Sonstige Auskünfte werktags 8-16 Uhr, Sonn- und Feiertags 11-12 Uhr, Fernruf 52161 oder 60510.

Entwurf und Unterdruck dieser Karte sind Eigentum des Luftamtes Dresden.

Erläuterungen zur Wetterkarte.

Der Wetterbericht des öffentlichen Wetterdienstes bringt auf der rechten Innenseite eine Karte von Europa, in der die um 8 Uhr früh an den meteorologischen Stationen beobachteten Wetterelemente: Wind, Wetterzustand (Grad der Himmelsbedeckung, etwaiger Niederschlag), Temperatur und Luftdruck eingetragen sind. Die Temperaturen werden durch beigeschriebene Zahlen in ganzen Graden Celsius, die Luftdrucke dagegen durch Linien (Isobaren) angegeben, mit denen Orte gleichen Luftdruckes verbunden sind. Stellen höchsten Luftdruckes (Hochdruckgebiete) sind dabei durch „H“, solche tiefsten Luftdruckes (Tiefdruckgebiete) durch „T“ kenntlich gemacht. Als Maßeinheit für den Luftdruck dient seit dem Beschluß der Internationalen Meteorologenkonferenz in Kopenhagen (Herbst 1929) nicht mehr das Millimeter Quecksilber, sondern das physikalisch geeignetere Millibar (vergl. die Umrechnungstafel am Schluß der Erläuterung). Die anderen Wetterelemente sind durch international vereinbarte Symbole dargestellt, deren Erklärung neben der Europakarte zu finden ist. Da die Forschungen des letzten Jahrzehntes gezeigt haben, daß die Verteilung des Luftdruckes im Meeresniveau allein nicht zur Diagnose der Wetterlage ausreicht, werden - soweit der Raum es zuläßt - auch die Ergebnisse der Beobachtung aus der freien Atmosphäre mitgeteilt, die mit Flugzeug-, Drachen- und Pilotballonaufstiegen gewonnen wurden. Aus dem gleichen Grunde sind in die Wetterkarte die Grenzen von Luftmassen verschiedener Herkunft und Temperatur eingezeichnet, soweit sie als deutlich ausgeprägte Fronten bei ihrem Vorüberzuge über einen Ort einen merklichen und sprunghaften Wechsel der Wetterelemente zur Folge haben. Die veröffentlichte Wetterkarte von Europa stellt hinsichtlich des Umfanges der Karte, als auch der Anzahl der eingetragenen Stationen und der bei diesen mitgeteilten Witterungselemente nur einen Bruchteil des Originalmaterials dar, das für die Beurteilung der Wetterlage und ihrer künftigen Weiterentwicklung jeweils verarbeitet wird.

Auf der linken Innenseite des Wetterberichtes werden regelmäßig und nach gleichbleibendem Schema eine Anzahl Beobachtungsdaten mitgeteilt, deren Bedeutung aus den vorgedruckten Tabellenüberschriften ohne weiteres verständlich ist. Hierbei sind die Messungen des Observatoriums in Wahnsdorf hervorzuheben, die wegen ihrer bioklimatischen Bedeutung täglich den hieran interessierten Kreisen zugänglich gemacht werden. Eingehendere Erklärungen über diese noch nicht allgemein bekannten Elemente werden zu Beginn jeden Monats auf der vierten Seite des Wetterberichtes gegeben. Während der Wintermonate wird mit der Wetterkarte täglich eine Beilage geliefert, die die neuesten Schneeberichte aus den Wintersportgebieten Sachsens und Thüringens enthält.

Verwandlung des Luftdruckmaßes Millibar in Millimeter Quecksilbersäule.

965 mbar = 716,3 mm	980 mbar = 735,1 mm	1005 mbar = 753,8 mm	1030 mbar = 772,6 mm
960 = 720,1	985 = 739,8	1010 = 757,6	1035 = 776,3
965 = 723,8	990 = 742,6	1015 = 761,3	1040 = 780,1
970 = 727,6	995 = 746,3	1020 = 765,1	1045 = 783,8
975 = 731,3	1000 = 750,1	1025 = 768,8	1050 = 787,6

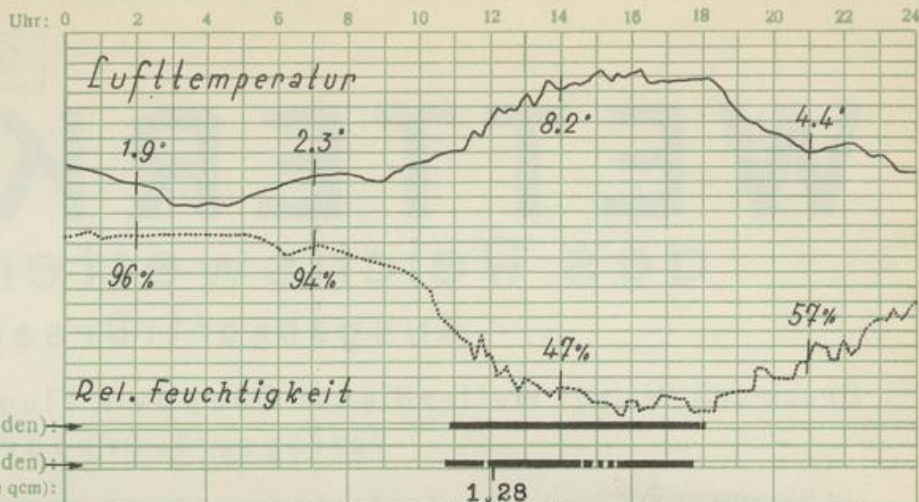
Beobachtungen in Dresden (230 m ü. NN.) und Wahnsdorf (246 m ü. NN.) am 13. April 1936.

Dresden (Flughafen)

Zeit	Wind		Himmelsbedeckung	
	Richtg.	m/s.	/10	Art
7 h	W	1	10	Frst.Nbst.
14 "	W	5	5	Cu.
21 "	SE	1	7	Stcu.

Zeit	Temperatur Celsius	Luftdruck mm	Rel. Feuchtigkeit %	Absol. Feuchtigkeit mm	Sicht km
7 h	2.3	733.7	94	5.1	5-6
14 "	8.2	734.0	47	3.7	40
21 "	4.4	733.4	57	3.6	15-20

Tagesmittel 4.8
Tiefste Temperatur an der Oberfläche des Erdbodens in der Nacht vom 13. zum 14.: 1.2 C°
Abweichung v. Normalwert -3.5



Sonnenscheindauer (7.1 Stunden)

Wahnsdorf

Sonnenscheindauer (6.2 Stunden)

Intensität d. Sonnenstrahl. (Grammkalor. je qcm):

Intensität d. Ultraviolett-Strahl. v. Sonne + Himmel (Relat. Einheiten):

Potentialgefälle (Volt je Meter):

Gesamtleitfähigkeit (Elektrostatische Einheiten):

Abkühlungsgröße (Milligrammkalorien je qcm i. d. Sek.):

0.4 97.2 93.0

-360 -450 -75 60 50 135 90

230 188 272 298 218 145

21-7h: 24.5 7-14h: 28.4 14-21h: 17.5

Wettermeldungen vom Ausgabetag 7 bzw. 8 Uhr früh

Zeit	Ort	Höhe ü. N.N.	Wind 0 = Stille 12 = Orkan	Wetterzustand	Temperatur			Niederschlag i. d. letzten 24 Stund.
					Cels.	tiefste nachts	höchste gestern	
7 h	Riesa	100	Still	halbbedeckt	3	1	10	-
"	Dresden (Flughafen)	230	S 1	halbbedeckt	5	2	10	0.1
"	Leipzig-S. (Ehrlich)	113	Still	wolkig	4	1	10	-
"	Zittau-Hirschfeld	222	SE 1	wolkig	4	-1	10	0.4
"	Zwickau (Flughafen)	305	Still	wolkig	3	-1	8	-
"	Chemnitz (Flughafen)	369	Still	halbbedeckt	5	+0	8	-
"	Plauen (Stadt)	369	SE 1	wolkig	4	+0	9	-
"	Annaberg	621	Still	halbbedeckt	4	-2	6	0.1
"	Altenberg (Rauhenstein)	800	S 2	halbbedeckt	4	-1	5	0.0
8 h	Hamburg	19	SSE 2	wolkig	2	1	7	0.2
"	Königsberg	29	SE 2	heiter	5	-0	11	2
"	Berlin	58	SE 1	heiter	5	5	9	0.0
"	Karlsruhe	120	NE 1	Regen	3	-1	12	0.0
"	Breslau	128	ESE 3	wolkig	6	3	9	1
"	Aachen	205	SE 1	wolkig	-0	-1	7	0.3
"	München	520	NNW 1	wolkig	3	1	9	-
"	Brocken	1148	S 3	heiter	-2	-5	-1	0.0
"	Fichtelberg	1213	SE 3	halbbedeckt	1	-3	1	0.0
"	Schneekoppe	1610	S 6	Nebel	-3	-6	-6	2
"	Zugspitze	2962	S 5	heiter	-7	-8	-7	0.2

Beobachtungen

aus der freien Atmosphäre

Lindenberg 14.4.1936, 7 Uhr			Dresden 14.4.1936, 8 Uhr		
Höhe m	Temperatur C°	Relat. Feuchtigkeit %	Höhe m	Wind-Richtung	Stärke m/s.
Boden	2.5	75	Boden	ESE	3
400	5.0	65	300	ESE	3
1800	-4.5	75	500	ESE	4
2800	-13.5	82	700	E	2
heiter			1000	E	2
Sicht: 10-20 km			1500	SSW	5
			2000	SSW	6
			2500	SSW	15
			3000	SSW	15
			3500	SW	17
			4000	SSW	18
			heiter		
			Sicht: 10-15 km		

Auf- und Untergang von Sonne und Mond in Sachsen

(Mittlere Ortszeiten)

Wasserstände der Elbe (cm)

Luftkörper über Dresden am 13.4.36.

Tag	Sonne			Mond			Tag	Melnik	Leitmeritz	Auszug
	Aufgang	Untergang	Tageslänge	Aufgang	Untergang					
13.4.36	5 h 13 m	18 h 49 m	13 36	0 h 52 m	8 h 43 m		13.4.36	+36	+69	+6
14.4.36	5 h 11 m	18 h 50 m	13 39	1 h 32 m	9 h 51 m		14.4.36	+44	+64	-8
15.4.36	5 h 9 m	18 h 52 m	13 43	2 h 4 m	11 h 7 m					

alternde maritim - arktisch,
Kaltluft (m A K).

Aus den vorstehend mitgeteilten Werten erhält man die Auf- und Untergänge in Mitteleuropäischer Zeit durch Hinzuzählen von:

1 Min. in Zittau 5 Min. in Dresden 8 Min. in Chemnitz 10 Min. in Leipzig
2 " Bautzen 6 " Meißen 10 " Zwickau 11 " Plauen

Tag	Dresden	Wasserstand	Wassertemp.
13.4.36	+148		-
14.4.36	+154		8.4

Bemerkungen:

Wettermeldungen aus Thüringen

vom Ausgabetag 7 Uhr

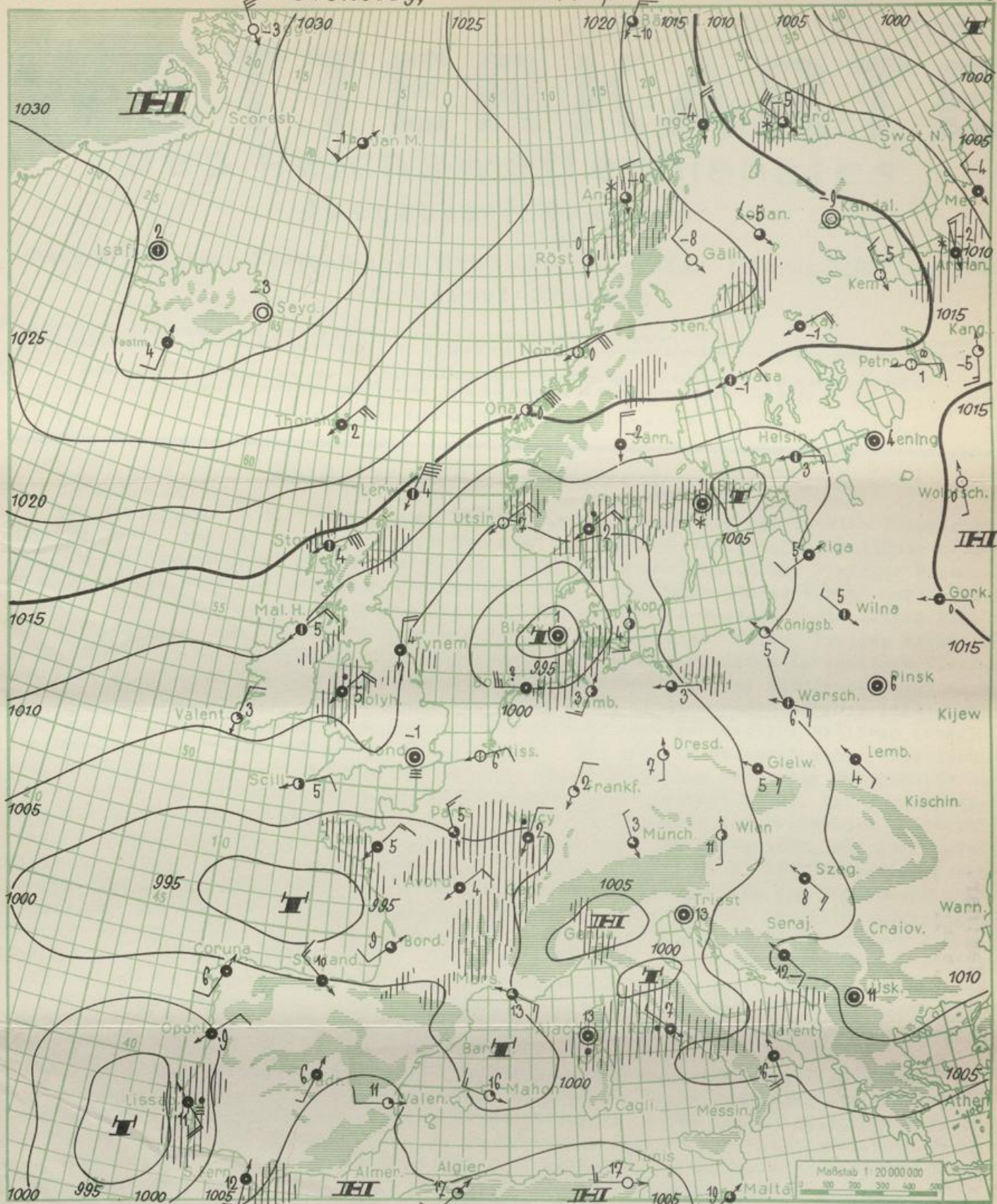
Zeit	Ort	Höhe	Wind	Wetterzustand	Temp.	tiefste	höchste	Niedersch.
7h	Erfurt		Still	bewölkt	1	-1	6	-
	Jena		S 1	bewölkt	1	-1	11	-
	Meiningen (Gymnasium)		Still	dunstig	3	2	8	-
	Wehrde (Eichsfeld)		Still	wolkenlos	1	-2	8	0.0
	Inselsberg		SW 1	bewölkt	-0	-1	-0	0.0

Wetterlage: Nachdem Mitteldeutschland aus dem Bereich der jetzt über der Nord- und Ostsee lagernden flachen Störungen gelangt ist, naht von Frankreich ein neuer Wirbel mit einer breiten Regenfront über Süddeutschland heran. Zwischen diesen einzelnen Gebilden tiefen Druckes macht sich in Mitteldeutschland der Föhnwind einfluss der mitteldeutschen Gebirge bemerkbar und bringt uns einheitlich wärmeres und heiteres Wetter. Der Wirbel über Frankreich besitzt an und für sich ebenfalls nur noch geringe Bewegungsenergie. Starke Westwinde in der Höhe deuten jedoch darauf hin, daß auch wir etwas in den Wirkungsbereich dieser Störung mit hinein gezogen werden.

Wetteraussichten

für Mittwoch, den 15. April 1936:

Auffrischende südwestliche Winde, zunehmende Bewölkung, keine oder nur geringe Niederschläge, Temperaturen wenig geändert.



Zeichenerklärung:

Im Stationskreis:

- wolkenlos
- ① fast wolkenlos
- ② heiter
- ③ halbbedeckt
- ④ wolkig
- ⑤ fast bedeckt
- ⑥ bedeckt

Die Windpfeile fliegen mit dem Wind.

- Windstille
- Windstärke 1 - sehr leicht
- 2 - leicht
- 3 - schwach
- 4 - mäßig
- 5 - frisch
- 6 - stark
- 7 - steif
- 8 - stürmisch
- 9 - Sturm

Neben dem Stationskreis:

- Regen
- * Schnee
- △ Graupel
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
- ☁ Nebel
- ∞ Dunst

Die den Stationen beige-schriebenen Zahlen bedeuten die Lufttemperatur.

Die eingezeichneten Linien (Isobaren) verbinden Orte gleichen Barometerstandes (reduziert auf 0°C. und Meeresniveau) und sind von 5 zu 5 millibar gezogen. 1000 millibar (mbar) entsprechen 750.08 mm Luftdruck.

Grenzen zwischen Luftmassen verschiedener Herkunft sind, falls ihr

Vordrängen für das Vorhersagegebiet einen merkbaren Wechsel der Wetterelemente zur Folge hatte oder haben wird, besonders gekennzeichnet:

